

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1999

Von Peter RASS

Zusammenfassung:

Trotz eines strengen, schneereichen Winters schafften es Arten wie Bachstelze und Hausrotschwanz, bis in den Frühling durchzuhalten. Die ersten Höhepunkte am Heimzug waren Anfang Mai der Erstnachweis für Kärnten in diesem Jahrhundert von einer Kalanderlerche im Lavanttal, sowie von einem Rallenreier im Flachwasserbiotop Förderlach bei Villach. In allen Landesteilen wurde im Mai ein auffälliger Wiesenweihen- und Rotfußfalken-Durchzug registriert. Mit der Beobachtung einer weiblichen Steppenweihe am 12.5 bei Döbriach am Presseggersee gelang ein weiterer Erstnachweis für Kärnten. Vom 3.-6. Juni fand in St.Kanzian am Klopeinsee die Jahrestagung von BirdLife Österreich statt, die von BirdLife Kärnten gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten organisiert wurde und an der über 140 Ornithologen aus dem In- und Ausland teilnahmen. Im Verlauf dieser Veranstaltung konnte ein schier unglaubliches Spektrum an seltenen Vogelarten von den Tagungsteilnehmern beobachtet werden. Schreiadler, Zwergadler und Zwergseeschwalbe sind nur einige Arten, die diese Tagung für viele unvergesslich gemacht hat.

Die Kartierungsarbeiten zum Kärntner Brutvogelatlas brachten wieder einige interessante Brutnachweise bzw. brutzeitliche Beobachtungen (ein Weißrückenspecht bei Zell Pfarre und sechs singende Ziegenmelker auf einer Strecke von 500 m im Raum Villach). Nach 35 Jahren konnte erstmals wieder für Kärnten ein Brutvorkommen einer Haubenlerche bei Althofen festgestellt werden, und ein singender Schlagschwirl am Sablatnig Moor war immerhin der erste Nachweis dieser Art seit über 20 Jahren. Ein vom Wetter her abwechslungsreicher Sommer brachte ornithologisch nichts mehr Außergewöhnliches zum Vorschein, wenn man davon absieht, dass wieder 12-13 Paare der Zwergohreule in der Gemeinde Köttmanns-



Abb. 1: Ein Prachtaucher (*Gavia arctica*) im Brutkleid gehört sicherlich zu den beeindruckendsten Erscheinungen auf unseren Seen.
 Foto: Peter Raß

Folgenden Beobachtern wird für die Bereitstellung ihres Datenmaterials vom Verfasser gedankt:

KBa	Kurt Bauer
WPe	Werner Petutschnig
GBi	Günther Bierbaumer
H&MPi	Hermann & Monika Pirker
MBr	Martin Brader
HPf	Helmut Pfeifenberger
GBr	Gebhard Brenner
RPr	Remo Probst
IBr	Isidor Brunner
ARa	Andreas Ranner
KBu	Kurt Buschenreiter
PRa	Peter Raß
L&EF	Lidija&Erich Feldner
TSc	Thomas Schneditz
JFe	Josef Feldner
ASe	Aaron Seidl
RFa	Roman Fantur
FSp	Frederike Spitzenberger
AGr	Alfred Grüll
DSt	Dietmar Streitmaier
HJa	Helmut Jaklitsch
RTi	Raimund Tischler
WJa	Walfried Jandl
SWa	Siegfried Wagner
EK-Ra	Eva Karner-Ranner
EWe	Edmund Weiss
SKl	Sabine Klein
AWe	Albrecht Wendel
FKo	Franz Kolb
MWo	Martin Woschitz
GLo	Gerhard Loupal
JZm	Jakob Zmölnig
MEg	Matthias Egger

Verwendete Abkürzungen:

PK: Prachtkleid, SK: Schlichtkleid, KJ: Kalenderjahr, 1 Win.: 1 Winterkleid, juv.: juvenil, immat.: immatur, ad.: adult, M.: Männchen, W.: Weibchen, AFK: Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich

dorf nisteten. Der Wegzug begann Anfang September mit der Beobachtung eines Knutt im Strandbad Klagenfurt und gipfelte in einem Pulk von ca. 100 Kranichen Anfang November über Klagenfurt. Dazwischen war es ziemlich ruhig, was auch ganz dem Verlauf des Wegzuges im übrigen mitteleuropäischen Raum entsprach.

Ich möchte mich wieder bei allen Mitgliedern von **BirdLife Kärnten** und des **Naturwissenschaftlichen Vereins** für Kärnten bedanken, die mir für die Zusammenstellung des vorliegenden Berichtes ihre Beobachtungsdaten überlassen haben, sowie auch allen übrigen Beobachtern, die ihre Daten zur Verfügung gestellt haben. Bei allen mit einem * gekennzeichneten Vogelarten handelt es sich um meldepflichtige Arten, die erst einer Überprüfung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich unterzogen werden müssen, um offiziell anerkannt zu werden. Bis zu einem Entscheid der Kommission ist die jeweilige Beobachtung **nicht** zitierfähig.

Sternaucher (*Gavia stellata*)

Eine Winterbeobachtung gelang JFe am Ossiachersee, wo er am 10. 1. 1 Ex. im SK antraf. Die einzige Heimzugbeobachtung stammt vom Millstättersee, wo JZm am 11. 4. 2 Ex. im SK beobachten konnten. Weitere Beobachtungen gelangen erst wieder im Dezember am Faakersee, wo KBu und SWa am 8. und 9. 12. 1 Ex. im SK und am 18. 12. 2 Ex. sichteten.

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Das alljährliche Überwintern einzelner Ex. konnte in diesem Jahr nur am Millstättersee beobachtet werden, wo sich 3 Ex. über die Wintermonate hindurch aufhielten (JZm).

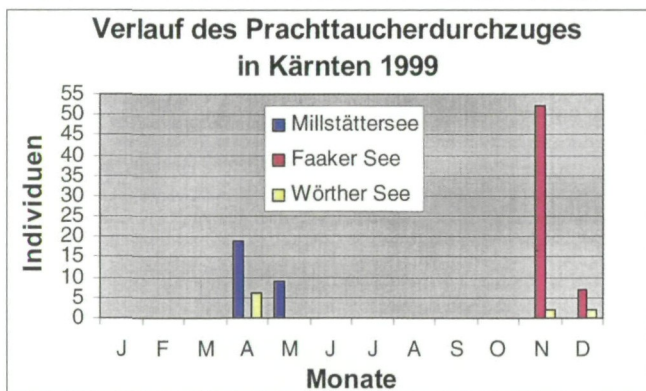


Diagramm 1: Das Diagramm zeigt den typischen Verlauf des Prachtaucherdurchzuges an den wichtigsten Kärntner Rastplätzen. Der Heimzug konzentriert sich vor allem auf den Millstättersee und den Wörthersee. Konträr dazu der Wegzug: hier findet man die größten Konzentrationen am Faakersee, der sich in den letzten Jahren als bedeutendster Rastplatz im Spätherbst herausstellte.

Weitere Beobachtungen gelangen am 26. 3., 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein (DSt) und am 7. 11. und 21. 11. jeweils 2 Ex. im JK am Längsee (FKo).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

Eine interessante Sommerbeobachtung gelang AWe, der am 27.7. 5 Ex. im PK am Wörthersee bei Sekirn beobachten konnte.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Die größte Ansammlung von durchziehenden Schwarzhalstauchern bislang in Kärnten entdeckte AWe, der am 25. 7. 11 Ex., mind. 5 im PK bei Sekirn am Wörthersee beobachtete.

Kormoran (*Phalococorax carbo sinensis*)

Der Bestand des Kormoran im Winter 1998/99 in Kärnten wird von, RFa der das Winterbestandsmonitoring durchgeführt hat, mit 300-350 Ex. beziffert. Auf Grund massiver Vertreibungsmaßnahmen am Hauptschlafplatz in Weizelsdorf verteilen sich die Vögel in kleinen Gruppen über ganz Kärnten und wurden dadurch mehr oder weniger unkontrollierbar. Erstmals kam es auch zu behördlich genehmigten Abschüssen (offiziell wurden 6 Vögel getötet), obwohl diese Art nach wie vor den Schutzstatus des Anhang I der europäischen Vogelschutzrichtlinie genießt und zudem in Kärnten unter Naturschutz steht.

Rohrdommel (*Botaurus stellaria*)

Die anscheinend einzige Beobachtung in diesem Jahr gelang WPe, der am 19.11. bei starkem Schneefall 1 Ex. im Anflug auf die Kapuziner Insel am Wörthersee beobachten konnte.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Bereits am 19.3. erhielt RFa ein frischtotes M. von der Drau bei Annerbrücke. Dieser Fund zählt zu den frühesten Nachweisen in ganz Mitteleuropa und ist daher phänologisch besonders interessant. Erfreulicherweise gelangen in diesem Jahr auch wieder einige brutzeitliche Beobachtungen, wobei es mit großer Wahrscheinlichkeit zu Bruten am Gösselsdorfersee (H-MBe) und in der Sandgrube Pfaffendorf kam, wo MWo am 16.8. einen Jungvogel beobachten konnte. Ob die Beobachtung von 1 W. mit 2 juv. am 24.8. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee auf ein mögliches Brutvorkommen zurückzuführen ist, muss leider offen bleiben, da es in der Brutperiode anscheinend zu keinen Beobachtungen kam (DSt).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

AGr beobachtete am 21.5. bei Kleindorf 1 ad. mit 2 imm., die in der Uferböschung der Drau rasteten. Am Großedlingerteich bei Wolfsberg sichtete WJa am 30.5. 1 imm. Ex..

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)

Am 5.5. hielt sich 1 Ex. für einige Stunden im Flachwasserbiotop bei Förderlach auf und konnte dort von KBu ausgiebig beobachtet werden.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

Das erste Ex. am Heimzug notierte WJa am 1.5. am Großedlingerteich bei Wolfsberg. Am 16.5. beobachtete

WPe 3 Ex. an der Drau bei Rosegg. Ein weiteres Ex. notierte MWo am 19.5. in der Sandgrube Pfaffendorf bei Klagenfurt und am 25.5. rastete noch ein Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo es von DSt gesichtet werden konnte. Vom Wegzug liegt eine Beobachtung vom 3.-4.8. vor, wo WPe und M&HPi 4 bzw. 3 Ex. an der Drau bei Rosegg notierten.

Silberreiher (*Egretta alba*)

Wie in den vergangenen Jahren kam es wieder zu einer Vielzahl an Beobachtungen, wobei der Schwerpunkt eindeutig im Verlauf des Wegzuges lag. Die meisten Beobachtungen stammen von der Drau zwischen Ferlach und Villach.

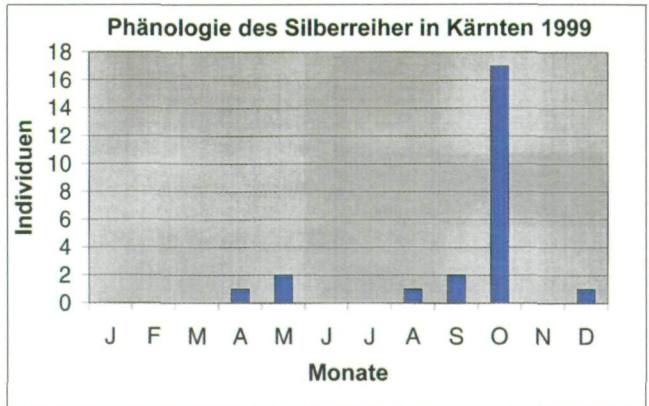


Diagramm 2: zeigt das Verteilungsmuster der Silberreiher-Beobachtungen in Kärnten 1999. Bemerkenswert ist dabei die Anwesenheit von 17 Ex. im Oktober. Diese Individuenzahl stellt für Kärnten den bislang beobachteten Maximalwert da.

Purpureiher (*Ardea purpurea*)

Wie in den vergangenen Jahren liegen nur wenige Beobachtungen dieser Art vor. Am 18.4. und am 24.4. beobachtete GBr am Großedlingerteich bei Wolfsberg jeweils 1 Ex.. ASe notierte am 16.5. 1 Ex., das auf einer Fichte am Ufer der Kapellerteiche bei St. Peter rastete.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Wie im vergangenen Jahr kam es auch heuer wieder in St.Andrä/Lav. zu einer erfolgreichen Brut, wobei das Storchchenpaar wiederum 2 Junge aufzog (GBr).

Ein weiterer Brutversuch des Klagenfurter Storchchenpaares scheiterte Mitte Mai im Zuge einer Schlechtwetterperiode, in deren Verlauf die Jungen verhungerten.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Neben den bekannten Brutvorkommen, die von etlichen Beobachtern kontrolliert wurden, kam es in diesem Jahr erstmals zu brutzeitlichen Beobachtungen im äußersten

Westen von Kärnten, was auf eine weitere Arealausdehnung hinweist. So konnte JZm am 8.4. und 8.5. im Bereich Millstättersee/ Rothenthurn jeweils 2 Ex. beobachten.

Kolbenente (*Netta rufina*)

Erstmals seit längerer Zeit kam es an der Drau bei Annabücke wieder zu einer durchgehenden Überwinterung von gleich 11 Ex., die dort regelmäßig von WPe und RFa beobachtet wurden. DSt notierte am 20.1. 3 M. und 2 W. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee. Weitere Nachweise gelangen AWe, der am 13.2. und 3.3. jeweils 1 Ex. im Strandbad am Wörthersee sichtete.

Moorente (*Aythya nyroca*)

Im Strandbad Klagenfurt beobachtete am 3.3. AWe 1 W. bei der Nahrungssuche, am 3.4. hielt sich 1 M. im Flachwasserbiotop bei Förderlach auf (KBu).

Bergenten (*Aythya marila*)

Am Wörthersee überwinterten in diesem Jahr gleich 13 Ex., 6 M. und 7 W., wobei sie sich bevorzugt in der Veldeener Bucht aufhielten (AWe, KBu, SWa, PRa, WPe). Am 29.3. konnte AWe weitere 3 W. in der Ostbucht des Wörthersee beobachten. Ein weiteres W. sichtete JZm am 30.3. an der Drau bei Ferndorf.

Samtente (*Melanitta fusca*)

Vom 24.-25.12. rastete 1 W. am Faakersee, wo es von KBu beobachtet werden konnte.

Eisente (*Clangula hyemalis*)

Die erste Beobachtung seit 1995 gelang KBu, der am 25.12. 1 juv. M. in Velden am Wörthersee notierte.

Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Wie bereits im Vorjahr überwinterte 1 W. in der Ostbucht des Wörthersees, wo es regelmäßig von AWe beobachtet werden konnte.

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

AWe beobachtete zwischen dem 11.4. und 18.4. bis zu 15 Ex. in der Ostbucht des Wörthersees. Am 16.5. notierte er weitere 5 Ex. auf der Höhe von Krumpendorf. Die einzige Beobachtung abseits des Wörthersee stammt von JZm vom 11.4. am Millstättersee: 1 M.

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)

Im Verlauf der Dobratsch-Exkursion, die im Zuge der Jahrestagung von BirdLife Österreich durchgeführt wurde, beobachteten die Exkursionsteilnehmer am 5.6. 1 Ex. auf der Rosstratte. ASe notierte am 7.8. gleich 2 Ex. auf der Staner Alm nördlich von Obervellach in ca. 1800 m Seehöhe.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Wesentlich weniger Beobachtungen als im Vorjahr wurden heuer von dieser Art gemeldet, wobei mit 7 Ex. am 27.3. bei Passering der zweitgrößte bislang in Kärnten beobachtete Trupp registriert wurde (GBi).

Am 4.4. beobachtete RPr 1 Ex. an der Tiebelmündung am Ossiachersee, am 26.5. notierte JFe ebenda ein weiteres Ex..

Steinadler (*Aquila chrysaetos*)

Weit abseits der bekannten Brutgebiete gelang PRA am 17.4. eine Beobachtung im Thoner Moor, wo er einen Vogel im 2 KJ und einen weiteren im 3 KJ gemeinsam mit 3 Mäusebussard, niedrig über den Feldern kreisend, beobachten konnte.

Schreiadler (*Aquila pomarina*)

Der zweite Nachweis für Kärnten in diesem Jahrhundert gelang den Teilnehmern einer Exkursion, die im Rahmen der BirdLife Jahrestagung in St. Kanzian am 4.6. im Gebiet des Sablatnig Moores durchgeführt wurde. Der Vogel, ein ad. Ex., wurde von den Exkursionsleitern PRA und GBr im Bereich der Sandgrube Lanzendorf, über die er in geringer Höhe hereinzog, entdeckt und konnte von allen Exkursionssteilnehmern, nachdem er in der Thermik der Sandgrube zu kreisen begann, einige Minuten lang beobachtet werden. Er verschwand schließlich in Richtung Sablatnigmoor, wo er noch von GLo, MBr und SKI gesichtet wurde. Am nächsten Tag gelang es KBa, FSp und EWe, den Schreiadler im Sablatnig Moor nochmals zu beobachten. Der Nachweis wurde von der AFK von BirdLife Österreich anerkannt.

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*)

Als krönenden Abschluss der Dobratsch-Exkursion am 5.6., in deren Verlauf bereits Gänsegeier und Scharzstorch beobachtet werden konnten, entdeckte ARA am Parkplatz auf der Rosstratte einen ad. Vogel der hellen Morphé, der nach lautstarker Verständigung der übrigen Exkursionsteilnehmer von allen bestaunt werden konnte. Die Beobachtung wurde von der AFK von BirdLife Österreich anerkannt.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Neben zwei Zugbeobachtung vom 12.5., wo 1 Ex. den Pressegger See von West nach Ost überflog (ARA & EKa-Ra) und vom 15.5., wo sich 1 Ex. bei Leibsdorf aufhielt (ARA & EKa-Ra, PRA), kam es wiederum wie in den vergangenen Jahren zu einer Brutzeitbeobachtung, die von HPf stammt, der am 7.6. am Ortsende von St. Stefan ob Bleiburg 1 Ex. auf einer frisch gemähten Wiese in Gesellschaft von Aaskrähen beobachten konnte.



Abb.2: Zwei männliche Wiesenweihen (*Circus pygargus*) im Thoner Moor kämpfen um eine Wühlmaus.
 Foto: Peter Raß

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Trotz der extremen Schneesituation kam es am Krappfeld zu durchgehenden Überwinterungen von mindestens 2-3 Ex. Im Verlauf des Heimzuges beobachtete HJa Anfang und Ende April jeweils ein M. im Emmersdorfer Moos. Die letzte Beobachtung vom Heimzug kommt von GBr, der am 2.5. 1 M. in der Nähe von Maria Rojach/Lav. notierte.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Im Verlauf des Heimzuges kam es vor allem im Thoner Moor zu etlichen Beobachtungen, wobei am 24.4. die Anwesenheit von 4 M. auf einer Wiese die wohl interessanteste Feststellung war (PRa). JZm beobachtete am 10.5. noch ein Paar in der Nähe von Rothenthurn bei Spittal.

Steppenweihe (*Circus macrourus*)

Der Erstnachweis dieser Art für Kärnten gelang ARa & EKa-Ra, die im Verlauf eines Kartierungsurlaubes am Pressegger See am 13.5. bei Görttschach 1 ad. W. bestimmen konnten. Von dieser nach wie vor in Mitteleuropa sehr sel-



Abb. 3:
 Der Sieger im Kampf um die Wühlmaus versteckte sich anschließend hinter einem Grashorst.
 Foto: Peter Raß

ten auftretenden Greifvogelart kam es in diesem Jahr zu einem Einflug während des Heimzuges, der nicht weniger als 4 anerkannte Nachweise für Österreich brachte. Die Beobachtung wurde von der AFK von BirdLife Österreich anerkannt.

Raufußbussard (*Buteo lagopus*)

DSt meldete die Beobachtung eines Ex. dieses sehr selten auftretenden nordeuropäischen Wintergastes in Mettschach am 16.1.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Bis auf 2 Beobachtungen im April, wo PRa am 24.4. 1 Paar sowie am 27.4. 1 W. im Thoner Moor beobachten konnte, konzentrierte sich der Heimzug auf die 2. und 3. Mai-Pentade, in der knapp 160 Ex. vor allem im Mittel- und Oberkärntner Raum registriert wurden.

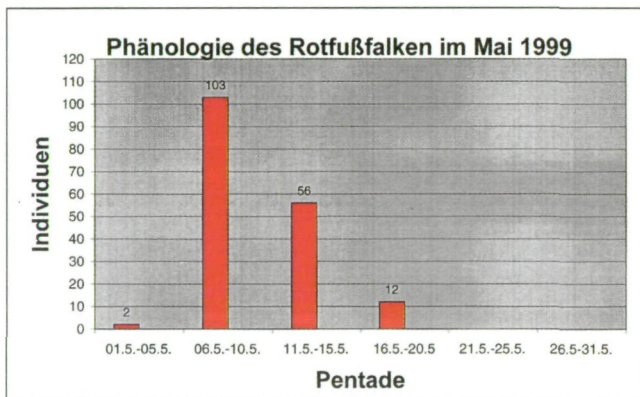


Diagramm.3 Dieses Diagramm zeigt anschaulich, auf welche kurze Zeitspanne im Mai sich der diesjährige Heimzug des Rotfußfalken durch Kärnten konzentrierte.

Merlin (*Falco columbarius*)

Jeweils eine Beobachtung aus dem Frühjahr und dem Herbst sind in der Redaktion eingelangt. GBr beobachtete am 27.2. ein jagendes M. auf den Jaklinger Feldern und PRa am 13.10. ebenfalls ein M. im Thoner Moor.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Zwischen 30.3. und 20.4. konnte regelmäßig 1 Ex. in der Kläranlage Klagenfurt beobachtet werden (PRa). Am Hörfeld beobachtete FKö am 25.4. 1 Ex. DSt notierte am 26.4. 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee.

Kranich (*Grus grus*)

Die in den letzten Jahren laufend zunehmende Zahl an Beobachtungen größerer Trupps im Verlauf des Wegzuges erreichte heuer einen Höhepunkt. Mit ca. 100 Ex., die am



6.11. „am späten Nachmittag, in einem großen Pulk rufend über die Stadt Klagenfurt Richtung Westen zogen, registrierte TSc einen der größten jemals in Österreich festgestellten Kranichtrupps. Am 16.11. beobachteten M&HPi im Thoner Moor bei Grafenstein nochmals 50 Ex., die ebenfalls Richtung Westen flogen.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)

Von einer Ausnahmeerscheinung in Kärnten wurde der Säbelschnäbler in den letzten Jahren zu einem regelmäßigen Gast am Wegzug. So konnten auch in diesem Jahr M&HPi 1 Ex. am 13.6. an der Drau im Rosental beobachten.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

Wie im Vorjahr gelang nur eine Beobachtung am Wegzug, wo AWe in einem Autobahn Biotop im Osten von Klagenfurt am 12.9. 2 juv. Ex. registrierte.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

Nachdem es im Vorjahr zu einem massierten Auftreten dieser Art in Kärnten kam, gelangen heuer anscheinend nur wenige Nachweise. Die erste Beobachtung machte GBi, der am 22.2. 1 Ex. bei Althofen sichtete, am 6.3. notierte PRA im Thoner Moor 1 Ex. im SK, und am 26.3. rasteten 2 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee. Am 20.11. beobachtete WJa einen Vogel bei Mettersdorf/Lav..

Abb. 4:
Einer der vielen Rotfußfalken
(*Falco vespertinus*) in diesem Mai
beobachtet werden konnten
Foto: Jakob Zmölning

Abb. 5:
Der juv. Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*) der sich 2
Wochen bei Leibsdorf aufhielt.
Foto: Peter Raß



Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*)

Ein diesjähriger Vogel hielt sich von Anfang bis Mitte September in der Umgebung eines großen Misthaufens am Ortsrand von Leibsdorf auf, wo er von zahlreichen Dorfbewohnern bestaunt werden konnte (MEg, PRa).

Knutt (*Calidris canutus*)

AWe gelang am 1.9. mit der Beobachtung eines juv. Ex. im Strandbad am Wörthersee der 2. Nachweis dieser arktischen Brutvogelart für Kärnten.

Temminkstrandläufer (*Calidris temminckii*)

Eine der wenigen Beobachtungen vom Wegzug die von dieser Art aus Kärnten vorliegen, gelang AWe am 12.9. im Autobahnbiotop im Osten von Klagenfurt, wo er 3 juv. Ex. sichtete.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

Eine einzige Herbstbeobachtung vom Draustau Feistritz liegt vor, wo WPe am 25.9. 2 Ex. registrierte.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)

Eine einzige Beobachtung vom 24.4. liegt vor, wo sich am Badensee in Mettersdorf/Lav. 1 ad. Ex. im PK aufhielt (GBr).

Rotschenkel (*Tringa totanus*)

AWe meldete die Beobachtung eines Ex. am 20.3. im Strandbad Klagenfurt. DSt beobachtete am 26.3. ebenfalls 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein und am 1.4. weitere 2 Ex. ebenda.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

Die häufigste und am regelmäßigsten auftretende Tring-Art in Kärnten mit vereinzelt Beobachtungen am Heimzug und eine mehr oder weniger durchgehenden Anwesenheit einzelner Ex. im Verlauf des Wegzuges.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

Die einzige Beobachtung in diesem Jahr kommt von RTi vom 23.7. im Thoner Moor: 1 juv. Ex.

Zwergschnepfe (*Lynocryptes minimus*)

Am 26.4. beobachtete DSt im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee die einzigen 2 Ex., die dieses Jahr gemeldet wurden.

Raubmöwe (*Stercorarius spec.*)*

Am 3.10. zwischen 12.30 und 13.00 beobachtete FKo am Faaker See eine juv. Raubmöwe, die er auf Grund der großen Beobachtungsdistanz nicht eindeutig bestimmen konnte. Flugweise und Verhalten deuteten am ehesten auf eine Schmarotzerraubmöwe hin.

Silbermöwe (*Larus a. argentatus*)

Von Mitte Jänner bis Ende Feber hielten sich ständig 1-2 Ex. im 1. WK im Strandbad am Wörthersee auf.

***Larus cachinnans cachinnans* (Steppenmöwe)**

Am 13.2. beobachtete AWe im Strandbad Klagenfurt 1 Vogel im 1. WK und 1 Ex. im 3. WK, die dort im Bereich der Bootsanlegestelle rasteten.

Heringsmöwe (*Larus f. fuscus*)

Vom 10.-13.3. verweilte ein Ex. in der Ostbucht des Wörthersees, wo es von AWe beobachtet werden konnte. ARa notierte am 4.6. 1 ad. Ex., das während eines Gewitters auf der Höhe von Neudenstein am Völkermarkter Stausee rastete.

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

Die einzige Beobachtung während des Heimzuges gelang ARa, der am 4.6. im Bereich des Flachwasserbiotops Neudenstein am Völkermarkter Stausee 1 ad. und 2 Ex. im 2 KJ sichtete. Im Verlauf des Wegzuges konnten M&HPi zwischen dem 7.8. und 16.8. 1 juv. Ex. an der Drau im Rosental beobachten. AWe meldete vom 17.10. bis 19.10. 1-2 Ex. vom Wörthersee.

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*)

Den 2. Nachweis dieser Art für Kärnten erbrachte ARa am 4.6. im Bereich des Flachwasserbiotops Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo er 2 ad. Ex. jagend beobachten konnte. Der Nachweis wurde von der AFK von BirdLife Österreich anerkannt.

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*)

Am 3.6. konnten die Teilnehmer einer Exkursion an den Völkermarkter Stausee im Bereich des Vogelschutzgebietes östlich der Tainacher Brücke 2 ad. Ex. beim Jagen beobachten (KBu, JZm u.a.).

Abb. 6:
Eine der brutverdächtigen Hohltauben im Bezirk Spittal.
Foto: Jakob Zmölnig



Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

Es liegen ausschließlich Beobachtungen vom Heimzug vor, wobei der größte Trupp mit 40 Ex. am 25.5. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee von DSt gesichtet werden konnte. Am 1.5. jagte 1 Ex. am Badensee in Mettersdorf/Lav. (GBr). KBu notierte am 5.5. 2 Ex. und am 9.5. 34 Ex. zwischen St. Niklas und Förderlach. Die letzte Beobachtung meldete ARA vom 4.6., wo er bei Neudenstein 1 ad. Ex. jagend antraf.

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*)

Wie im Vorjahr beobachtete AWe auch heuer am Wörthersee 1 Ex., das sich am 9.5. im Strandbad von Klagenfurt aufhielt.

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybridus*)

Während einer Exkursion am Sablatnig Moor beobachtete PRa am 10.5. 1 ad. Ex im PK, das auf einem einzelnen Schilfhalm sitzend dort rastete.

Hohltaube (*Columba oenas*)

Ein brutverdächtiges Paar meldete JZm aus Olsach, Bezirk Spittal, wo er den ganzen Mai hindurch diese Vögel regelmäßig an einer Futterstelle beobachten konnte.

Steinkauz (*Athene noctua*)

Ein revierhaltendes Männchen konnte PRa von Ende März bis Anfang Mai regelmäßig im Osten von Klagenfurt verheören, seit gut 3 Jahrzehnten erstmals wieder eine brutzeitliche Beobachtung im Klagenfurter Becken.

Zwergohreule (*Otus scops*)

Der Brutbestand in der Gemeinde Köttmannsdorf lag mit 12-13 Brutpaaren in diesem Jahr etwas unter dem der vergangenen 2 Jahre, ist aber weiterhin auf verhältnismäßig hohem Niveau stabil.



Abb. 7:
Ein noch nicht ganz fertiger
Wiedehopf (*Upupa epops*) aus
dem Rosental.
Foto: Dietmar Streitmaier

An dieser Stelle möchte ich mich als Projektverantwortlicher des Artenschutzprojektes "Zwergohreule", das in diesem Jahr nach 5-jähriger Laufzeit zu Ende ging, bei der Gemeinde Köttmannsdorf, der lokalen Jägerschaft und hier besonders bei Herrn Thomas Modritsch für die konstruktive Zusammenarbeit sowie die umfangreiche Unterstützung, die ich im Verlauf dieser Jahre erhalten habe, herzlich bedanken (PRa).

Bienenfresser (*Merops apiaster*)

Von der Brutkolonie bei Lavamünd langten leider keine Meldungen ein. Der Brutbestand am ÖDK-Gelände bei St. Andrä blieb mit 5-6 Paaren gegenüber dem Vorjahr gleich (WJa, GBr).

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Der Bestand scheint sich zumindest lokal, nach einem Jahrzehntelangen Rückgang, auf niedrigem Niveau zu stabilisieren. So konnten im Rosental in dieser Brutsaison mindestens 4-5 Paare, die erfolgreich brüteten, nachgewiesen werden (DSt, Hr. Umnig, M&HPi).

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*)

Der im Vorjahr in der *Carinthia II* publizierte Brutnachweis südlich von Villach muss revidiert werden, da es lediglich zu einer brutzeitlichen Beobachtung kam, ohne dass konkret eine Brut festgestellt werden konnte (Anm. der Redaktion). Ein mögliches neues Vorkommen entdeckten FSp und EWe im Bereich von Zell Pfarre, wo sie am 5.6. 1 Ex. beobachten konnten.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

Gleich 6 singende Ex. beobachtete SWa Mitte Juni entlang einer Forststraße auf einer Strecke von ca. 500 m in Krastal westlich von Villach. Anscheinend ein neues Vorkommen entdeckte GBi, der am 2.6. 2 singende Ex. bei Knappenberg antraf.



Abb. 8:
 Eine Heideleerche (*Lullula arborea*)
 im Jänner bei Reifnitz ist die
 erste Winterbeobachtung dieser Art
 in Kärnten.
 Foto: Dietmar Streitmaier

Heideleerche (*Lullula arborea*)

Am 29.10. sichtete MWo 1 Ex. in der Umgebung der Sandgrube Pfaffendorf. Bei einem Ex. Mitte Jänner bei Reifnitz am Wörthersee handelt es sich um die erste Winterbeobachtung dieser Art in Kärnten (WPe, DSt).

Haubenlerche (*Galerida cristata*)

Der erste Brutnachweis in Kärnten seit ca. 35 Jahren gelang GBi in der Umgebung von Althofen, wo er von Ende Jänner an ständig 2 revierhaltende Altvögel beobachten konnte. Am 25.7. entdeckte er bei einer Kontrollfahrt ein juv. Ex. auf einem Feldweg in diesem Revier. Mit 620 m Seehöhe dürfte es sich um den derzeit höchstgelegenen Brutplatz Österreichs handeln.

Kalanderlerche (*Melanocorypha calandra*)*

Der ersten Nachweis dieser Art in diesem Jahrhundert gelang am 2.5. auf den Jacklinger Feldern bei St. Andrä/Lav., wo sich 1 Ex. für mehrere Stunden aufhielt und mitunter, nach Attacken von Feldlerchen, aus der Vegetation aufstieg, um minutenlang seinen Gesang vorzutragen (GBr, WJa, PRa).

Bachstelze (*Motacilla alba*)

Zu einer Überwinterung kam es im Bereich des Stausees Kolbnitz, wo JZm den ganzen Winter hindurch 1 Ex. beobachten konnte.



Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*)

Sieben neue Brutvorkommen wurden von GBi im Bezirk St.Veit entdeckt, wo er unter anderen Kolonien bei Hochosterwitz und Kraig finden konnte.

Blauehlchen (*Luscinia svecica*)

Die einzigen Beobachtung stammt von MWo, der in der Sandgrube Pfaffendorf bei Klagenfurt am 9.4. 1 M. und am 12.4. weitere 2 M. fangen und beringen konnte.

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*)

Seit mehreren Jahren wieder eine Meldung eines Vogels, im konkreten Fall wurde am 25.10 1 Ex. von MWo in der Sandgrube Pfaffendorf bei Klagenfurt gefangen und beringt.

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Neben einer beachtlichen Zahl an brutzeitlichen Beobachtungen im Gailtal und in der Gegend von Althofen, wo GBi 7 Reviere feststellen konnte, kam es erstmals seit vielen Jahren wieder zu einem konkreten Brutnachweis. Am 4.6. beobachtete PRa fütternde Altvögel am Sablatnig Moor.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)

Erstmals seit ca. 25 Jahren kam es wieder zu einer Beobachtung dieser Art in Kärnten. PRa entdeckte am Sablatnig Moor Mitte Mai ein M., das ausgeprägtes Revierv-

Abb. 9:

Der Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*) am Sablatnigmoor war der Erste seit 25 Jahren in Kärnten.
Foto: Peter Raß

halten zeigte. Dieser Vogel war bis etwa Mitte Juni anwesend, wobei er ständig und unaufhörlich sang. Ab 23.6. verweilte ebenfalls 1 Ex. mit Revierverhalten (womöglich dasselbe?) bis 3.7. am Großedlingerteich bei Wolfsberg (JWa).

Italiensperling (*Passer domesticus italiae*)

Nachdem es im Vorjahr zu einer Beobachtung in Villach kam, konnte JFe in diesem Jahr am 6.8. 1 M. bei Maria Luggau nachweisen.

Zitronengirlitz (*Serinus citrenella*)

Auf der Rosstratte am Dobratsch konnte auch Heuer wieder eine erfolgreiche Brut festgestellt werden. Neu ist ein Nachweis auf der Gerlitzten, wo Anfang Juni 2 Ex. ihren Reviergesang vortrugen (L&EFe).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

Die ca. 1000 Ex. die GBi erstmals am 24.12.1998 am Krappfeld beobachten konnte, verweilten bis 31.1., danach halbierte sich die Ansammlung, bis sie schließlich Mitte Februar endgültig verschwand.

Ortolan (*Emberiza hortulana*)

Am 23.4. beobachteten M&HPi ein Paar bei Döbriach im Gailtal.

Folgende dokumentierte Seltenheitsbeobachtungen aus dem Jahr 1998 wurden von der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich anerkannt:

Bartgeier (*Gypaetus barbatus*)*

Am 2.6. auf der Franz Josef Höhe am Großglockner (J. ZMÖLNIG)

Trauerbachstelze (*Motacilla a. yarrellii*)*

Am 14.4. an der Drau bei Mautbrücken (J. ZMÖLNIG)

Folgende dokumentierte Seltenheitsbeobachtungen aus dem Jahr 1998 wurden von der Avifaunistischen Kommission von BirdLife nicht anerkannt:

Korallenmöwe (*Larus audouinii*)

Am 8.10. 2 Ex. im 2. Sommerkleid im Strandbad Klagenfurt.

Anschrift des Verfassers:

Peter Raß. 9131 Leibsdorf,
Erlengasse 6
E-mai: birdlife.carinthia@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [190_110](#)

Autor(en)/Author(s): Rass Peter

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1999 269-284](#)